Die Experten für abwasserfreie Produktion

Nachhaltigkeitsbericht 2025

www.h2o-de.com

Inhalt

Vorwort 3
Grundlagen für die Erstellung 4
Praktiken, die auf einen Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft abzielen . . . 5

Nachhaltigkeit. 5
Unsere Vision 7
Nachhaltige industrielle Abwasserbehandlung 7
Nachhaltige Unternehmensführung 8
Verbände und Interessengruppen 11
Unser Weg zum Nachhaltigkeitsbericht 12

Energie und Treibhausgasemissionen 13

Fossile Brennstoffe. 13
Stromverbrauch 17
THG-Emissionen (Scope 1 & 2) 18
Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) 19

Biodiversität 20
Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement 22
Belegschaft - Generelle Merkmale 25
Belegschaft - Gesundheit und Sicherheit. 25
Zusätzliches Engagement & Initiativen 27
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher und Endnutzer / 29
Verurteilungen und Geldstrafen für Korruption und Geldwäsche. 29
Fazit 30
Bildnachweise 31

Vorwort

Sehr geehrte Partner und Freunde der H2O GmbH,
sehr geehrte Damen und Herren,

auch das Jahr 2025 war geprägt von einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld, geopolitischen Unsicherheiten und hohen Erwartungen an unternehmerische Verantwortung. Umso stolzer sind wir, dass wir unseren Weg konsequent fortsetzen und unsere Position als verlässlicher, innovativer und nachhaltiger Partner weiter stärken konnten.

Unser nachhaltiger Erfolg basiert auf dem großen Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auf kontinuierlichen Investitionen in Technologie, Prozesse und Know-how. Sie sind die Grundlage dafür, dass wir unseren Kunden weltweit effiziente Lösungen für eine abwasserfreie Produktion bieten – und damit einen konkreten Beitrag zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen leisten.

Nachhaltigkeit ist für uns kein kurzfristiges Projekt, sondern fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Auch im Jahr 2025 haben wir zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte ausgewogen weiterzuentwickeln. Unser aktueller Nachhaltigkeitsbericht gibt Ihnen einen transparenten Einblick in unsere Fortschritte, aber auch in unsere Herausforderungen.

Die Berichterstattung für das Jahr 2025 erfolgt weiterhin auf Basis der VSME-Richtlinien (Voluntary Sustainability Standards for SMEs). Dieser Rahmen ermöglicht es uns, unsere Aktivitäten klar, strukturiert und praxisnah darzustellen – zugeschnitten auf die Anforderungen eines mittelständischen Unternehmens. Gleichzeitig schaffen wir damit eine verlässliche Grundlage für Transparenz und Vergleichbarkeit.

Auch im Jahr 2025 konzentrieren wir uns auf technisch und wirtschaftlich sinnvolle Massnahmen zur Reduktion der direkten Emissionen. So wurden einige Massnahmen verworfen, die sich wirtschaftlich nicht darstellen lassen. Auf Ausgleichsmaßnahmen haben wir bis jetzt bewusst verzichtet, schliessen es jedoch in Zukunft nicht aus, wenn wir sinnvolle, belastbare Kompensationsmöglichkeiten finden.

Wir sind überzeugt: Glaubwürdige Nachhaltigkeit entsteht durch kontinuierliche Verbesserung, klare Prioritäten und offene Kommunikation. Deshalb berichten wir nicht nur über Erfolge, sondern auch über Themen, an denen wir auch zukünftig arbeiten wollen und müssen.

Ich lade Sie herzlich ein, unseren Nachhaltigkeitsbericht 2025 zu lesen und sich ein eigenes Bild von unserem Weg zu machen. Vielleicht finden Sie dabei auch Impulse für Ihre eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Ihr Matthias Fickenscher

Grundlagen für die Erstellung

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde gemäß den VSME-Standards für europäische mittelständische Unternehmen erstellt. Er konzentriert sich ausschließlich auf die Aktivitäten der H2O GmbH und schließt Informationen über Tochtergesellschaften aus.

Als alleiniger Herausgeber dieses Berichts möchten wir, die H2O GmbH, unsere Bemühungen und Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit transparent und nachvollziehbar darstellen.

H2O GmbH
Wiesenstraße 32
79585 Steinen

Praktiken, die auf einen Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft abzielen

Nachhaltigkeit

Wir, die H2O GmbH, sind der führende Hersteller von Systemen zum Abwasserrecycling in den Branchen Metallerzeugung und -bearbeitung, Fahrzeugbau, Luftfahrt, Maschinenbau, Elektrotechnik, Ver- und Entsorgung. Weltweit unterstützen wir unsere Kunden bei ihrem Abwasserrecycling und bei der Realisierung einer abwasserfreien Produktion.

Verunreinigtes Abwasser aus der Industrie, wie zum Beispiel verbrauchte Kühlschmierstoffemulsion, Spülwasser aus der Teilereinigung oder aus der Galvanik, lässt sich mit unseren Technologien in einem Schritt effizient und sicher aufbereiten. Das Schmutzwasser wird mit unseren VACUDEST Vakuumdestillationssystemen kostensparend verdampft. Aus 100 Prozent verschmutztem Prozesswasser wird 95 Prozent sauberes Wasser, das im Idealfall für die Wiederverwendung geeignet ist. Aufbereitet werden können Abwasserarten aus ausgewählten Industriebranchen ab einer Menge von 200 m^3 bis 30.000 m^3 pro Jahr.

Seit nun mehr 40 Jahren entwickeln wir die technischen Lösungen im Bereich der Vakuumverdampfung. Unsere Ausgaben für die Entwicklung von Innovationen für eine abwasserfreie Zukunft übersteigen 5 Prozent unseres Gesamtumsatzes.

Neben unserem Hauptsitz im badischen Steinen zählen die Tochterfirmen in China, und der Schweiz zu den Wirkungsstätten der H2O Gruppe. Gemeinsam mit unseren internationalen Vertriebs- und Servicepartnern unterstützen wir unsere Kunden heute in mehr als 55 Ländern.

VACUDEST Vakuumdestillationssysteme bereiten in über 55 Ländern der Welt industrielles Abwasser auf.

.

Mit unseren VACUDEST Vakuumdestillationssystemen verhelfen wir unseren Kunden zu einer abwasserfreien Produktion - weltweit.

Unsere Vision

Nachhaltige industrielle Abwasserbehandlung

Die weltweiten Wasserressourcen werden immer knapper, doch die Verschmutzung in unseren Gewässern schreitet immer weiter voran. In vielen Betrieben fallen Industrieabwässer an, deren Entsorgung ein großes Problem für die Umwelt darstellt. Seit unserer Gründung 1999 verfolgen wir deshalb die Vision einer abwasserfreien Zukunft.

Mit unserer Spitzentechnologie wollen wir einen nachhaltigen Beitrag für eine abwasserfreie Produktion leisten, damit auch die Generationen von morgen in einer sauberen und gesunden Umwelt leben können. Mit unserer innovativen Technologie und hochwertigen VACUDEST Vakuumdestillationssystemen garantieren wir unseren Kunden eine sichere Investition und langfristige Rentabilität.

Als inhabergeführtes Unternehmen gehören wir heute zu den weltweit erfahrensten Experten in der nachhaltigen industriellen Abwasserbehandlung. Als Pioniere in der industriellen Nutzung der Vakuumdestillation ist es uns gelungen, die Abwasserbehandlung zu optimieren und die Industrieabwässer wiederverwendbar zu machen. Unter der Marke VACUDEST bieten wir effiziente, umwelt- und ressourcenschonende Vakuumdestillationssysteme zur Abwasserbehandlung an.

Die Professionalisierung und stetige Erweiterung unseres Serviceangebotes gehört zu unseren grundlegenden Qualitätsansprüchen. Wir arbeiten jeden Tag daran, unserer Vision einer abwasserfreien Zukunft einen Schritt näher zu kommen.

Nachhaltige Unternehmensführung

Als Unternehmer tragen wir Verantwortung für Menschen, Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Wir sind uns dieser besonderen Verantwortung bewusst und legen bei der Führung unseres Unternehmens die folgenden Werte als Maßstab unseres Handelns zu Grunde.

Nachhaltigkeit und Partnerschaftlichkeit

NACHHALTIGKEIT bedeutet für uns die Übernahme von sozialer, ökonomischer und ökologischer Verantwortung. Unsere innovativen Produkte dienen der nachhaltigen Aufbereitung industrieller Abwässer für eine abwasserfreie Produktion. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz. Gleichzeitig stiften unsere langlebigen Produkte einen ökonomischen Nutzen, der sich in einer effektiven Kostenersparnis ausdrückt. Zu unserem sozialen Engagement gehört für uns als Bildungspartner der Wirtschaft die Aus- und Weiterbildung der eigenen Fach- und Führungskräfte, genauso wie die Unterstützung der lokalen Vereine und wichtiger Hilfsprojekte in aller Welt. Das ist der Grund, warum wir Alliance Partner bei der Nachhaltigkeitsinitiative Blue Competence sind. Mit unserer Partnerschaft verpflichten wir uns zur Einhaltung der zwölf Nachhaltigkeitsleitsätze des Maschinen- und Anlagenbaus (siehe www.vdma.org).

BLUECOMPETENCE
Alliance Member
Partner of the Engineering Industry Sustainability Initiative

Mit einer auf PARTNERSCHAFTLICHKEIT ausgerichteten Unternehmenskultur pflegen wir die sozialen Beziehungen zu unseren Mitarbeitern, Partnern und Kunden. Vertrauen, Fairness und Respekt stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Ein gutes Betriebsklima ist für uns Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg. Wir fördern die Leistungskultur durch die Übertragung von Verantwortung. Die Entwicklung unserer Mitarbeiter unterstützen wir durch die Aus- und Weiterbildung in unserer H2O Akademie. Die Beteiligung der Mitarbeiter am Erfolg ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Premium, Innovationskraft und Effizienz

PREMIUM ist unser Kernwert, welcher die hohe Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen prägt. Dabei legen wir auf Präzision, Liebe zum Detail und formschöne Produkte besonderen Wert. Mit dem Qualitätsanspruch von „German Engineering" entwickeln wir hochwertige und kundenspezifische Systemlösungen. Unsere Innovationsfähigkeit und Technologieführerschaft geben unseren Kunden die Sicherheit

effizienter Produktionsprozesse und Premiumqualität „Made in Germany". Proaktive Beratungs- und Service-Kompetenz sowie Flexibilität und Schnelligkeit in der Erfüllung der Kundenbedürfnisse sind dabei unser Maßstab.

INNOVATIONSKRAFT bedeutet für uns als zukunftsorientierten Systemanbieter die Verpflichtung, für unsere Kunden die beste und eine sinnvolle, intelligente und einfache Lösung zu entwickeln, die individuell auf deren Bedürfnisse zugeschnitten ist. Denn unser Ansporn ist es, unseren Kunden sichere Lösungen zu entwickeln, die sie begeistern. Mit unserem breiten Produkt- und Dienstleistungsportfolio bieten wir ein umfassendes Angebot, das unkomplizierte und schnelle Lösungen hervorbringt. Auch unser Service ist deshalb auf die Nähe zum Kunden ausgerichtet.

EFFIZIENZ ist der treibende Wert in der Gestaltung unserer verfahrenstechnischen Prozesse. Damit diese einfacher, schneller und wirkungsvoller werden, setzen wir innovative Technologien und Produkte ein. Als Technologieführer legen wir auf die fortlaufende Verbesserung unseres Entwicklungs-Know-hows besonderen Wert, um unsere Vision von einer „abwasserfreien Zukunft" Wirklichkeit werden zu lassen. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Energieeffizienz unserer Vakuumdestillationssysteme, damit wir unseren Kunden einen wirtschaftlichen Betrieb mit minimalen Kosten sicherstellen können. Innovationskraft und Pioniergeist sind fest in unserer Philosophie verankert.

Sicherheit und Wirtschaftlichkeit

SICHERHEIT ist das wichtigste Bedürfnis unserer Kunden und hat verschiedene Bedeutungen. Zum einen legen unsere Kunden Wert auf Investitions- und Ertragssicherheit. Deshalb müssen unsere Leistungen von besonders hoher Qualität sein und einen klaren Nutzen stiften. Zum anderen will unser Kunde auf die zuverlässige Funktion unserer Systeme und Prozesse und eine objektive Beratung vertrauen, die ihm eine hohe Kostenersparnis sichern. Mit unserer Herstellergarantie „Made in Germany" wollen wir einen aktiven Beitrag zur Sicherung unseres Standorts in Deutschland und zur Sicherung der Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter leisten.

WIRTSCHAFTLICHKEIT bedeutet für uns, mit energieeffizienten, multioptionalen und flexiblen Systemlösungen eine hohe Kostenersparnis für unsere Kunden sicher zu stellen. Deshalb sorgen wir dafür, dass sie von uns immer eine optimal auf ihre Bedürfnisse abgestimmte, innovative Lösung erhalten. Industrielle Standardlösungen in minderwertiger Qualität gibt es deshalb bei H2O nicht.

Mit Pioniergeist und dem Willen nach höchster Effizienz forschen wir für unsere Kunden immer nach der besten und damit einfachsten und komfortabelsten Lösung. Damit wollen wir für unseren Kunden ein „Rundum-Sorglos-Paket" bereitstellen, auf das er zu jeder Zeit mit Sicherheit vertrauen kann.

Werte, Grundsätze und Verhaltensnormen

Als international tätiges und erfolgreiches Unternehmen verdanken wir unseren Erfolg einerseits unserer Technologieführerschaft und andererseits unserer werteorientierten Unternehmensführung.

In unserer auf Partnerschaftlichkeit ausgerichteten Unternehmenskultur achten wir stark auf die Pflege sozialer Beziehungen zu unseren Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten. Vertrauen, Fairness und Respekt stehen dabei immer im Mittelpunkt unseres Handelns. Ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Partnern ist fest in unserem Wertesystem verankert. Wir alle haben die Verpflichtung, diesem auch in Zukunft gerecht zu werden.

Wir verpflichten uns dabei dem Code of Conduct des VDMA und ZVEI (Verband der Elektro- und Digitalindustrie), der auch für rechtliche Risiken sensibilisiert. Diese Regeln gelten für jeden von uns.

- Einhaltung der Gesetze
- Integrität und Compliance
- Gesundheit und Sicherheit
- Vergütung und Arbeitszeiten
- Einhaltung der Menschenrechte
- Umwelt, Energie und Klimaschutz
- Umgang mit Konfliktmineralien
- Lieferkette
- Verbraucherinteressen

Der Code of Conduct liegt für unsere Kunden und für unsere Mitarbeiter in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch und Chinesisch vor. Unsere Mitarbeiter werden zu Beginn zu diesem Thema geschult. Dabei wird im Anschluss ein Test durchgeführt, der das erlangte Wissen noch einmal abfragt. Außerdem kann das Dokument jederzeit über den zentralen Änderungsnachweis auf dem Laufwerk abgerufen werden. Des Weiteren wurde das Dokument in ausgedruckter Form an alle Mitarbeiter ausgehändigt.

Unsere Kunden und Geschäftspartner sowie Interessierte können das Dokument auf der H2O Webseite als PDF Dokument unter dem Menü-Punkt „Über uns“ kostenlos einsehen.

Für alle Rückfragen steht unser H2O Compliance Manager zur Verfügung.

Alexander Siegrist
alexander.siegrist@h2o-de.com

Verbände und Interessengruppen

Die Pflege unserer geschäftlichen Kontakte sowie die stetige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter ist für uns von besonderer Wichtigkeit. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind wir Partner verschiedener regionaler und auch internationaler Vereinigungen.

Dadurch bieten wir unseren Mitarbeitern ein kontinuierliches externes Fortbildungsangebot und gewährleisten zudem einen fachlichen Austausch innerhalb der unterschiedlichsten Branchen. Die Teilnahme an branchenspezifischen Fachtagungen, sowohl als Besucher, Referent aber auch als Aussteller, nehmen wir regelmäßig wahr und legen großen Wert auf den Austausch zu neuen Trends und Herausforderungen in unseren Zielmärkten.

Wir halten auch weiterhin immer wieder Ausschau nach interessanten Kooperationspartnern und freuen uns sehr, auch in Zukunft die geschäftlichen Beziehungen ausbauen und vor allem vertiefen zu können.

Eine Auswahl unserer aktuellen Verbände und Interessengruppen:

wvib Schwarzwald AG

ZVO Zentralverband Oberflächentechnik e.V.

BLUecoMPETENCE Alliance Member
Partner der Nachhaltigkeitsinitiative des Maschinen- und Anlagenbaus

AHK

VDMA

UiTS TECHNOLOGIES DES SURFACES

Unser Weg zum Nachhaltigkeitsbericht

Für die Erstellung unserer H2O Nachhaltigkeitsberichte haben wir im Jahr 2019 ein abteilungsübergreifendes Projektteam gebildet. Mit dem Fachwissen aus Geschäftsführung, Einkauf, Labor, Personal, Service, Vertrieb und Marketing erarbeitet das Team die inhaltliche und gestalterische Umsetzung. Den ersten H2O Nachhaltigkeitsbericht haben wir über das Jahr 2018 veröffentlicht. Mittlerweile haben wir den achten Bericht verfasst und können dabei stetig die Entwicklung unserer Vision und Ziele beobachten.

Bei der Erarbeitung unserer Berichte haben wir uns in der Vergangenheit an die internationalen Standards der „Global Reporting Initiative" (GRI) angelehnt. Seit dem Bericht 2024 haben wir unser Vorgehen geändert und orientieren uns seither an den europäischen VSME-Standards. Diese sind eine europäische Leitlinie für mittelständische Unternehmen, die das Erarbeiten und Verfassen von Nachhaltigkeitsberichten leichter, übersichtlicher und transparenter werden lassen.

Für Rückfragen zu unserem Vorgehen und der Erarbeitung unserer Inhalte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Energie und Treibhausgasemissionen

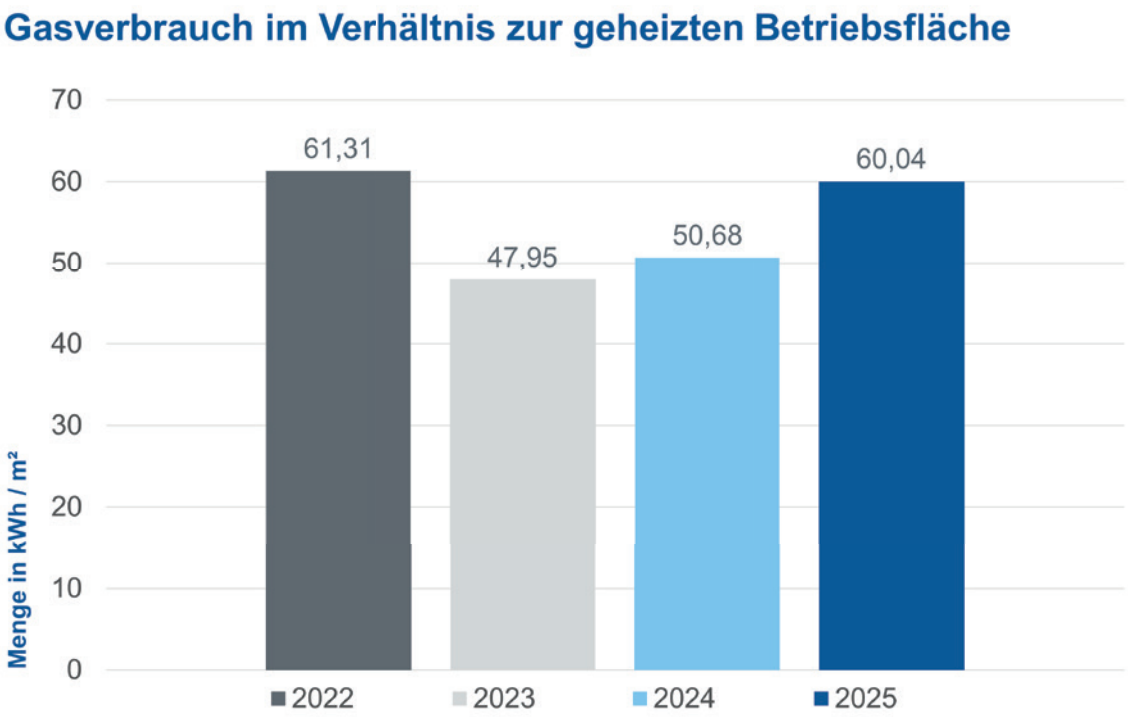
Unser Energieverbrauch setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen, darunter Gas für die Heizung, Kraftstoffe für unseren Fuhrpark sowie Strom, der hauptsächlich für die Produktion, Beleuchtung und elektrische Geräte im Büro genutzt wird.

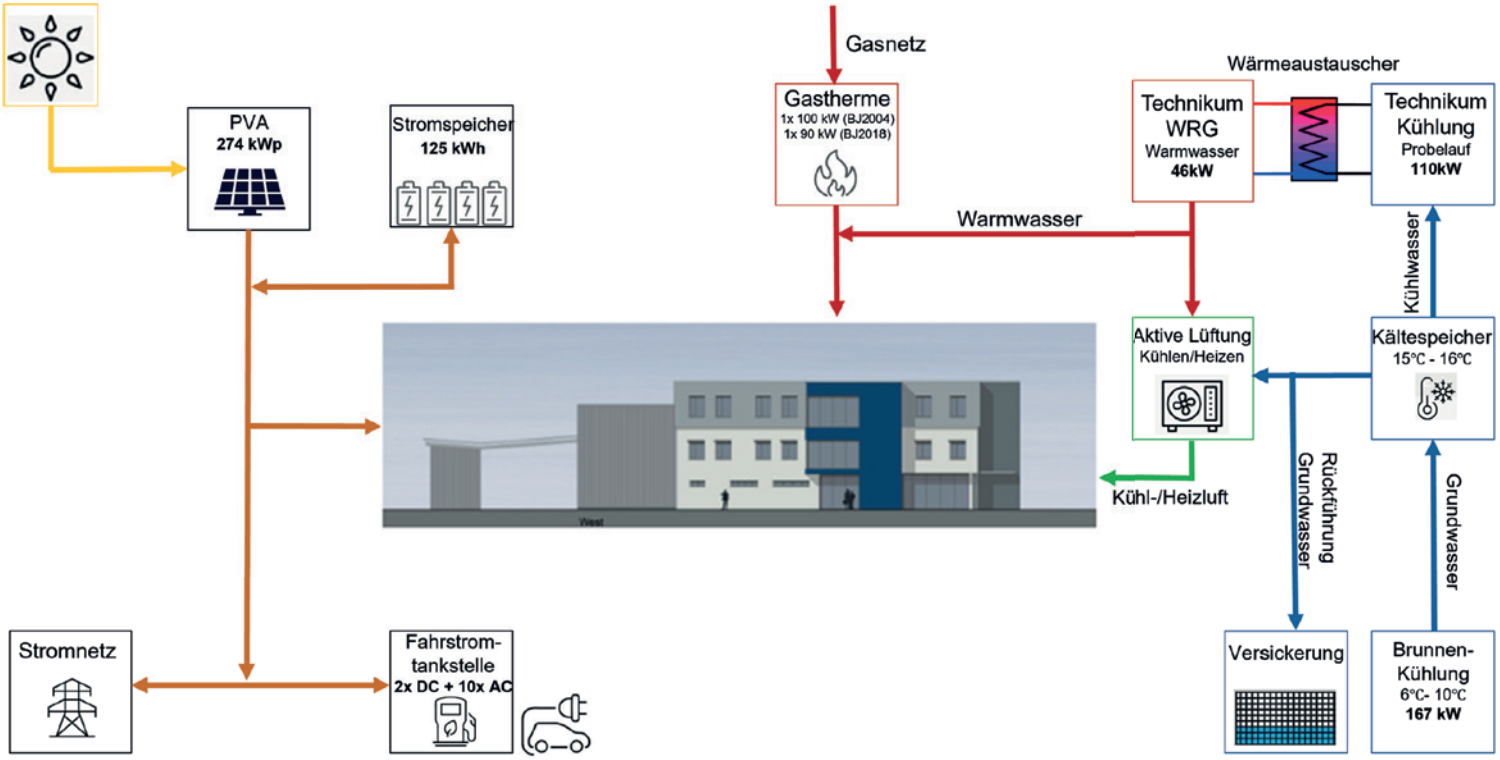
Fossile Brennstoffe

Gasverbrauch

Im Jahr 2025 verzeichneten wir einen Anstieg des Gasverbrauchs auf diesmal 206.109 kWh , was einen damit verbundenen CO_2-Ausstoß von 38,7 Tonnen zur Folge hatte. Bezogen auf die geheizte Fläche ergibt dies einen Verbrauch von etwa 60 kWh/m². Diese Werte ermöglichen es uns, die Energieeffizienzklasse B von Wohngebäuden zu erreichen. In Bezug auf ein Produktionsgebäude stellt dies einen positiven Indikator dar und unterstreicht die Wirksamkeit der zusätzlichen Wärmedämmmaßnahmen, die beim Erweiterungsbau im Jahr 2019 implementiert wurden.

Der gestiegene Gasverbrauch ist mit den kälteren Temperaturen, hierbei insbesondere mit mehr als 10 % mehr Frosttagen, zu begründen. Im Jahr 2025 betrug die Durchschnittstemperatur an der Wetterstation A in Schwörstadt 10,69 °C mit 64 Eis- und Frosttagen, im Vergleich zu 11,06 °C mit 57 Eis- und Frosttagen im Jahr 2024.
(Quelle: www.wetter-schwoerstadt.de)



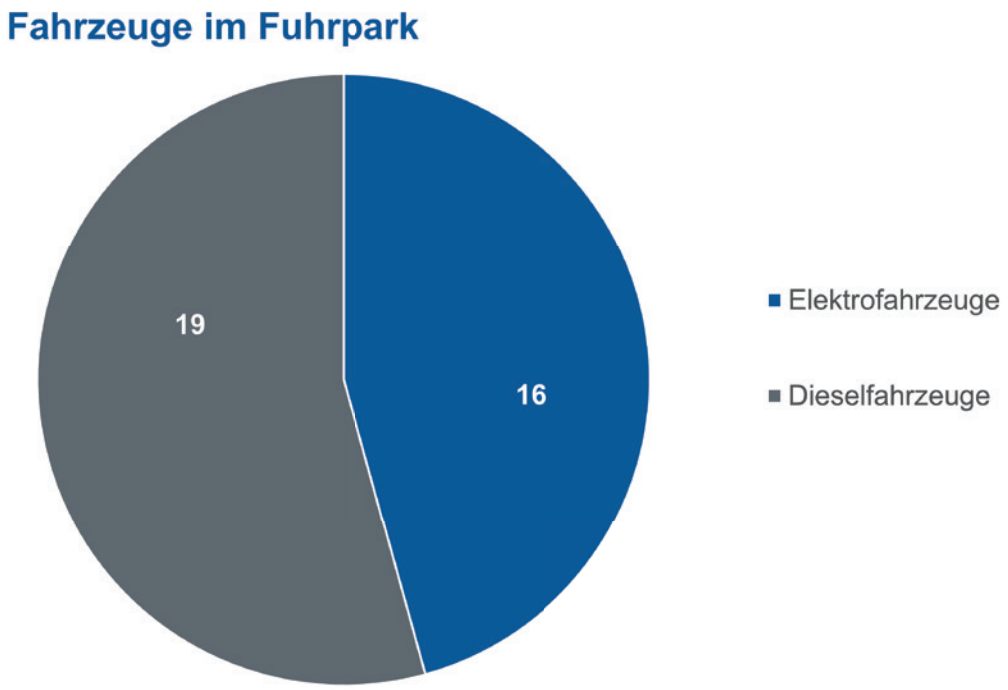


Energieschema der H2O Niedrigenergiefabrik

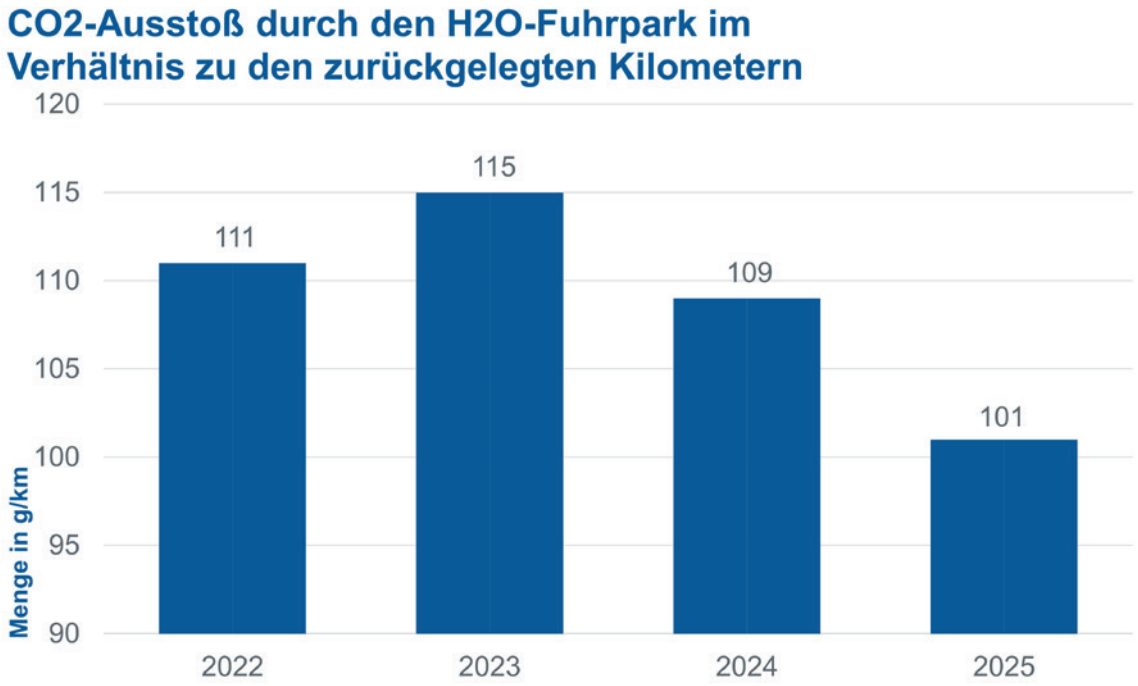
H2O Fuhrpark: PKW & leichte Nutzfahrzeuge

Unser Fuhrpark umfasst im Jahr 2025 insgesamt 33 Fahrzeuge, davon 16 Pkw und 17 leichte Nutzfahrzeuge. Im Vertriebsaußendienst sind bis auf ein Fahrzeug bereits nur rein elektrisch betriebene Fahrzeuge im Einsatz. Durch den Einsatz weiterer Elektroautos konnten wir erneut unseren CO_2-Ausstoß senken. Bei einer Gesamtfahrleistung von 952.232 km konnte der Verbrauch auf ca. 100,8 Tonnen gehalten werden.

Die leichten Nutzfahrzeuge dienen dem Kundendienst am Hauptsitz sowie im Außendienst und sind vollständig mit den erforderlichen Werkzeugen und Ersatzteilen ausgestattet.



Ein weiterer Teil unserer Fahrzeugflotte ist für die Vertriebsaußendienstmitarbeiter reserviert und wird sowohl geschäftlich als auch für private Fahrten genutzt. Die übrigen Fahrzeuge stehen allen Mitarbeitern für geschäftliche Fahrten zur Verfügung.

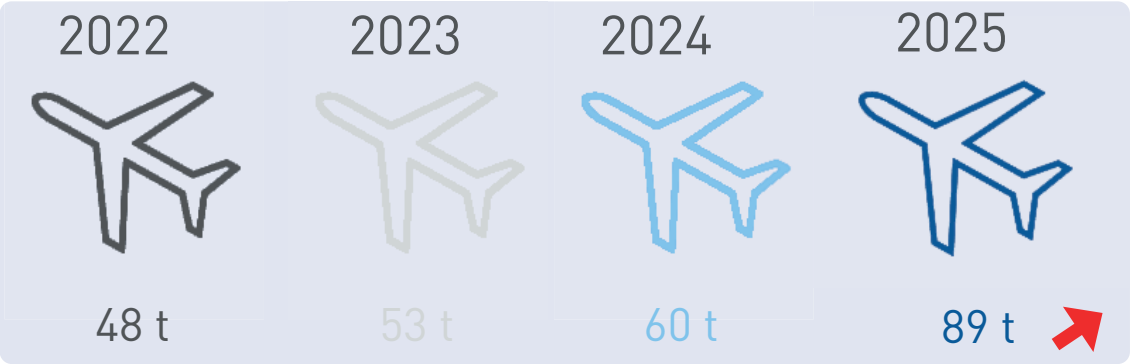


Flugreisen

Wir beliefern Kunden in mehr als 55 Ländern mit unseren VACUDEST Vakuumverdampfern. Unsere Vertriebs- und Servicemitarbeiter sind daher regelmäßig weltweit im Einsatz, um Interessenten und Kunden vor Ort zu betreuen. Die Erfassung von Flugreisen findet im Rahmen unseres THG-Cockpits statt und erfolgt mittels Auswertung unseres Reisebüros sowie durch unsere Travel Arranger.

Der CO_2-Ausstoß aus Flugreisen belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf 88,9 Tonnen und lag damit rund 48,6 Prozent über dem Vorjahresniveau. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere die gestiegene Anzahl an Langstreckenflügen. So reisten mehrere Kolleginnen und Kollegen, darunter auch die Geschäftsführung, nach China, um das 10-jährige Jubiläum unserer Tochtergesellschaft gemeinsam vor Ort zu feiern und den persönlichen Austausch mit den Kolleginnen und Kollen vor Ort zu stärken.

CO_2-Ausstoß aller Flugreisen im Jahresvergleich



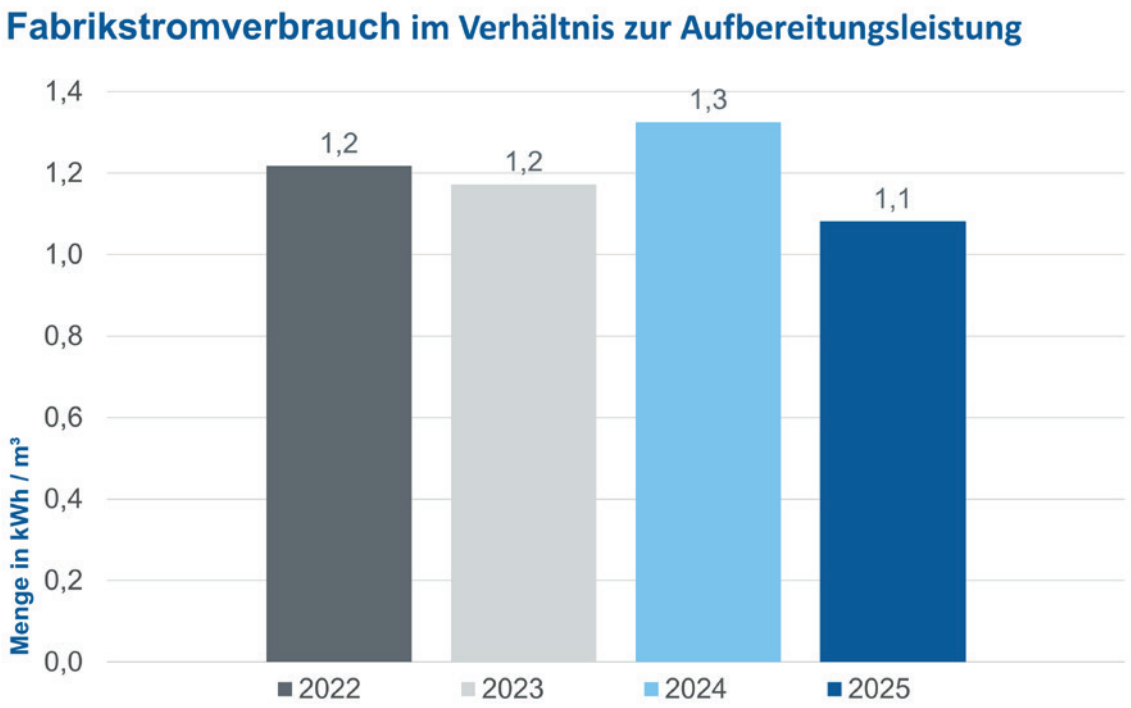
Ein besonderes Jubiläum in China - 10 Jahre H2O Kunshan

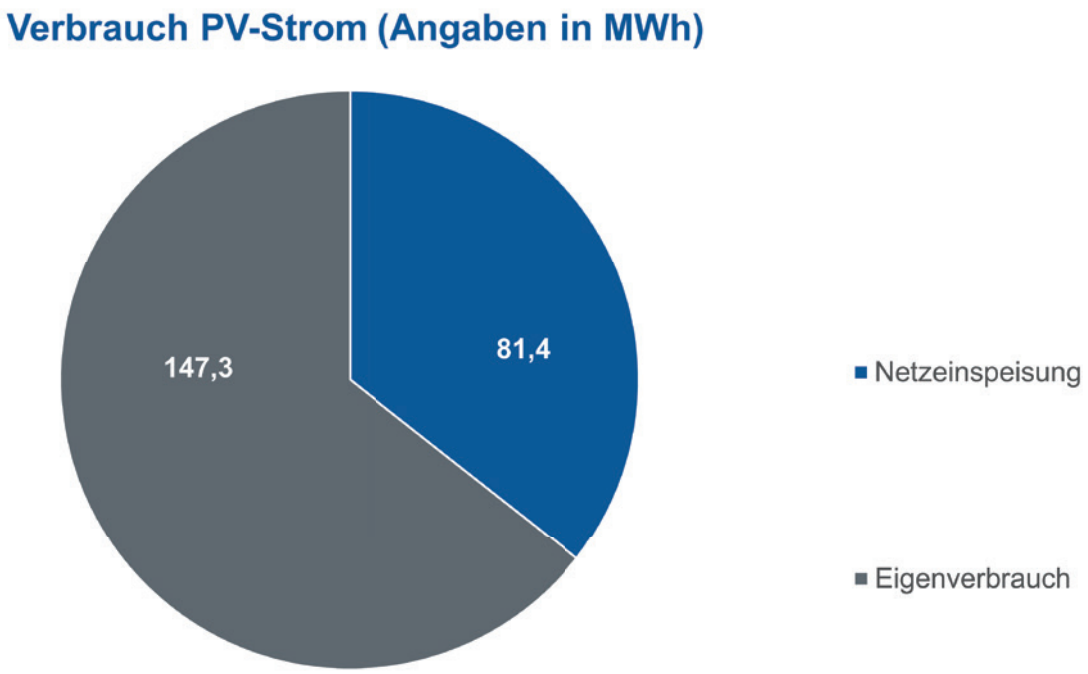
Stromverbrauch

Im Jahr 2025 hatte die H2O einen gesamten Stromverbrauch in Höhe von 328 MWh, dieser setzt sich zusammen aus 147,2 MWh selbst erzeugtem PV-Strom und 181 MWh eingekauftem Strom, welcher hauptsächlich in regionalen Wasserkraftwerken erzeugt wird. Unsere PV-Anlage auf dem Dach hat im Jahr 2025 229 MWh an sauberem Strom erzeugt, hiervon haben wir 81,4 MWh in das Stromnetz eingespeist und 147,2 MWh selbst verbraucht. Anzumerken in 2025 ist der zeitweise Ausfall eines unserer Wechselrichter und damit des PV-Feldes mit 50 kWp, wodurch wir ca. 10 % Ertragsminderung im Jahr 2025 zu verzeichnen haben.

Weiterhin setzen wir in unserem Betrieb ausschließlich energieeffiziente LED-Lampen ein und steuern die Beleuchtung durch Bewegungsmelder, um den Stromverbrauch zu minimieren. Zudem ermutigen wir unsere Mitarbeiter, ihre Computer und Bildschirme am Ende des Arbeitstages vollständig auszuschalten, um den Energieverbrauch weiter zu optimieren.

Die Erhöhung des Gesamtstromverbrauchs lässt sich in erster Linie durch die verstärkte Nutzung unseres Ladeparks erklären. Im Vergleich zum Vorjahr ist diese Nutzung um 39 Prozent gestiegen. Dies ist sowohl auf eine erhöhte öffentliche Nutzung als auch auf eine vermehrte Nutzung durch unsere Mitarbeitenden zurückzuführen.





THG-Emissionen (Scope 1 & 2)

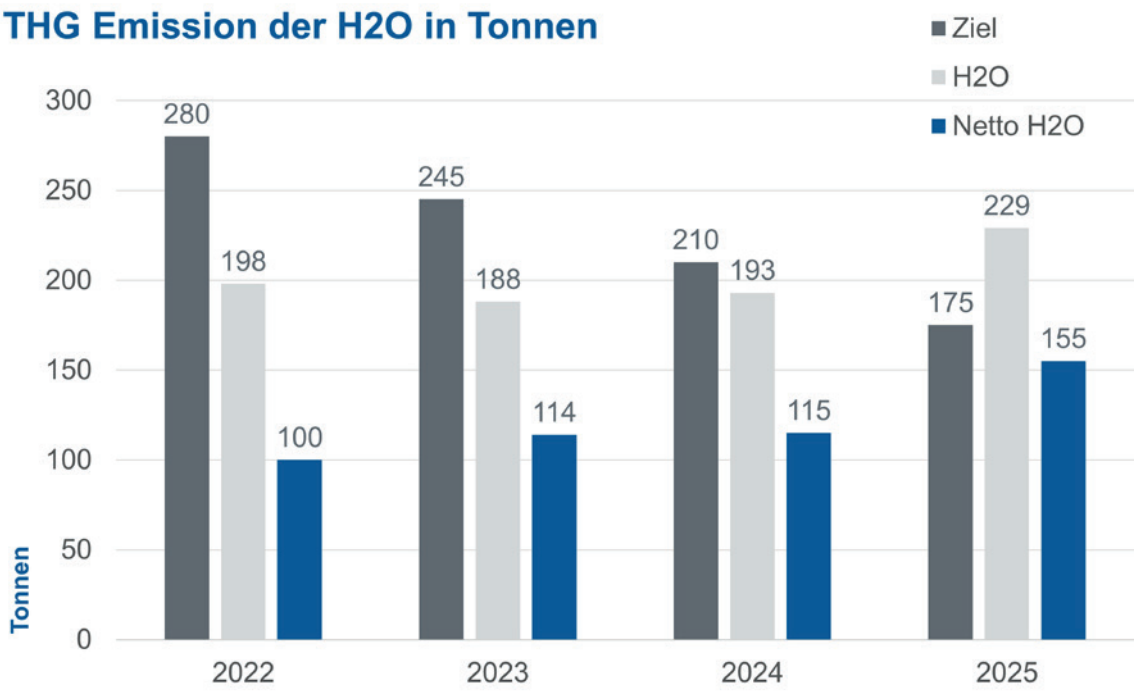
Unsere THG-Emissionen haben wir anfänglich nur unter Berücksichtigung von Scope 1 und Scope 2 zusammengefasst. Seit unserem Berichtsjahr 2023 nehmen wir außerdem Scope 3 ohne Lieferketten als Grundlage hinzu.

Unsere THG-Emissionen setzen sich also aus unserem Energieverbrauch für unser Betriebsgebäude sowie unseren Geschäftsreisen zusammen (Scope 1 & Scope 2). Rechnen wir unsere Einsparungen durch unsere Gebäudekühlung, die Einspeisung von Öko-Strom aus unserer PV-Anlage ins öffentliche Stromnetz und die THG-Quoten unserer PKWs und des Ladeparks, gegen den CO_2-Ausstoß, ergibt sich ein Netto-CO_2-Fußabdruck von 155 Tonnen im Jahr 2025.

Im Vergleich zu 2024 stellt das eine Erhöhung um circa 40 Tonnen dar. Diese resultiert, aber vornehmlich daraus, dass wir 2025 nicht so viel Strom ins Netz einspeisen konnten und damit unsere THG-Einsparungen geringer ausgefallen sind als 2024. Die Ausstoß-Quote betrug im Jahr 2025 ohne die Hinzurechnung der Einsparungen 229 Tonnen.

Unser Ziel lag bei 175 Tonnen Ausstoß im Jahr 2025. Somit haben wir im Berichtsjahr unser Ziel erneut erfüllt.

Betrachtet man außerdem die THG-Emissionen in Relation zu unserem Umsatz, ergibt sich ein Netto-Fußabdruck von 5,2 Tonnen / EUR 1 Mio. Umsatz pro Jahr.



Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Da wir uns erst im Berichtsjahr 2023 das Ziel gesetzt haben, den Scope 3 der Lieferkette und damit die CO_2 Emissionen, die bei der Erzeugung der von uns zugekauften Bauteile entstehen, zu ermitteln, sind diese Ergebnisse in unseren gesamten THG-Emissionen aktuell noch nicht berücksichtigt. Zukünftig werden wir unsere Möglichkeiten prüfen, hier Anpassungen vorzunehmen.

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir die ermittelten Daten im ERP-System stetig weiter gepflegt, so dass zukünftig eine automatisierte Auswertung möglich sein wird.

Durch die konsequente Datenpflege ist es heute möglich, für jede Anlagengröße einen CO_2-Fußabdruck auszuweisen. Bei fünf exemplarischen Größen haben wir die Werte auf Plausibilität geprüft und die Daten nach entsprechender Verfeinerung freigegeben.

Wir haben bei Komponenten mit hoher CO_2-Belastung geprüft, ob eine Substitution möglich und diese dann technisch umsetzbar ist. Derzeit haben wir keine Potenziale durch Substitution gefunden.

Die CO_2-Emissionen für das Jahr 2025 liegen mit 1.283 Tonnen rund 8 Prozent über dem Vorjahreswert. Der CO_2-Wert pro 1000 m^3 Aufbereitungsleistung ist leicht von 5,95 auf 5,6 Tonnen gesunken..

Biodiversität

Am Rand von Steinen, wo Industrie auf Natur trifft, setzt H2O ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit.

Unser Standort umfasst rund 9.282 m², davon nimmt das Gebäude 7.724 m² ein. Doch wir schaffen nicht nur Raum für Arbeit, sondern auch für Leben: Auf 1.558 m² Grünfläche blüht unser Naschgarten. Beerensträucher, Bäume und heimische Pflanzen verwandeln das Gelände in eine kleine grüne Oase.

Hier summen Bienen, Vögel zwitschern, und unsere Mitarbeitenden genießen ihre Pausen im Schatten der Bäume. Der Naschgarten ist für uns mehr als ein schöner Ort er ist ein Beitrag zur Artenvielfalt und zum Schutz der heimischen Natur.

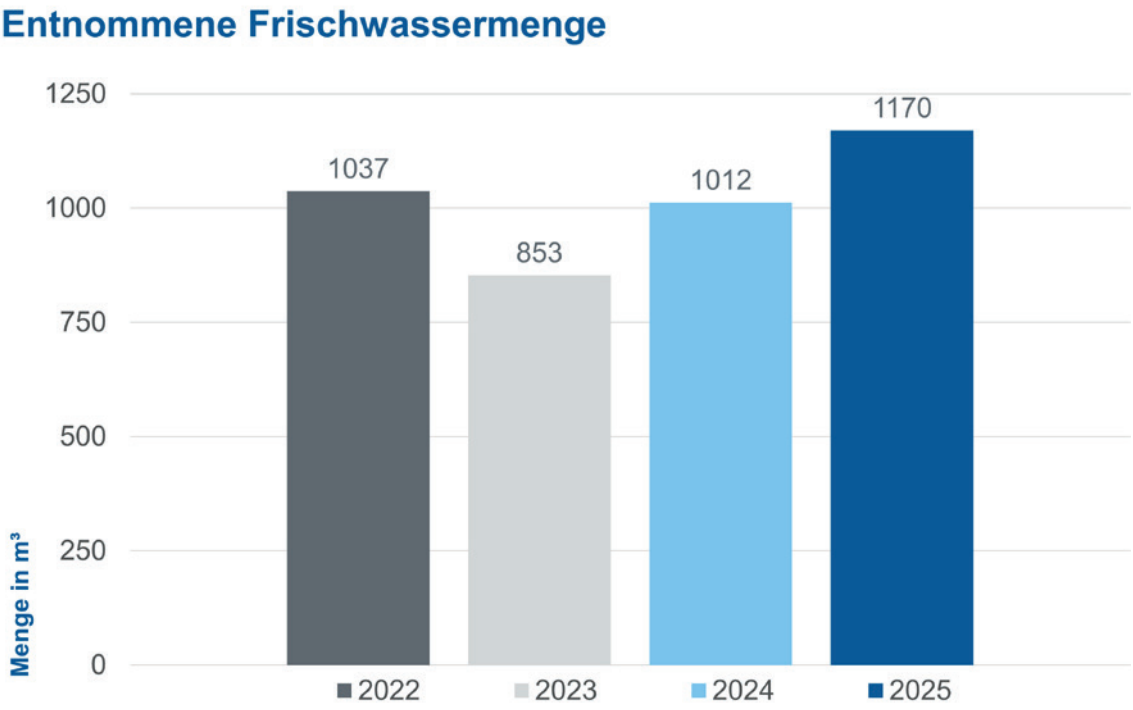
Unsere Lage ist ein echter Glücksfall: Direkt neben unserem Standort erstrecken sich ein Waldgebiet, ein Wasserschutzgebiet und der Fluss Wiese, Lebensraum für zahlreiche Tierarten und ein wichtiger Bestandteil des regionalen Ökosystems. Mit unserem Engagement helfen wir, diese wertvolle Natur zu bewahren.

Der Naschgarten lädt auch in der Pause zum Verweilen ein.

Wasser

Im Jahr 2025 haben wir insgesamt 1.170 m³ Frischwasser verbraucht, davon etwa 96 m³ für den Wasserkreislauf des Technikums. Dieser ist vollständig abwasserfrei, da das Wasser über eine VACUDEST aufbereitet wird. Das dabei entstehende Konzentrat, das heißt Stoffe, die nicht aufbereitet werden können, wird über den lokalen Entsorgungsdienstleister fachgerecht entsorgt. Der Frischwasserverbrauch hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 158 m³ erhöht.

Für die Kühlung des Gebäudes hat die H2O GmbH im Berichtsjahr insgesamt rund 30.990 m³ Grundwasser entnommen und verlustfrei mit einer Temperaturspreizung von 2 K wieder zurückgeführt. Durch diese Vorgehensweise haben wir im Vergleich zum Einsatz von herkömmlichen Klimageräten laut Bundesmix 10,5 Tonnen CO_2 eingespart.



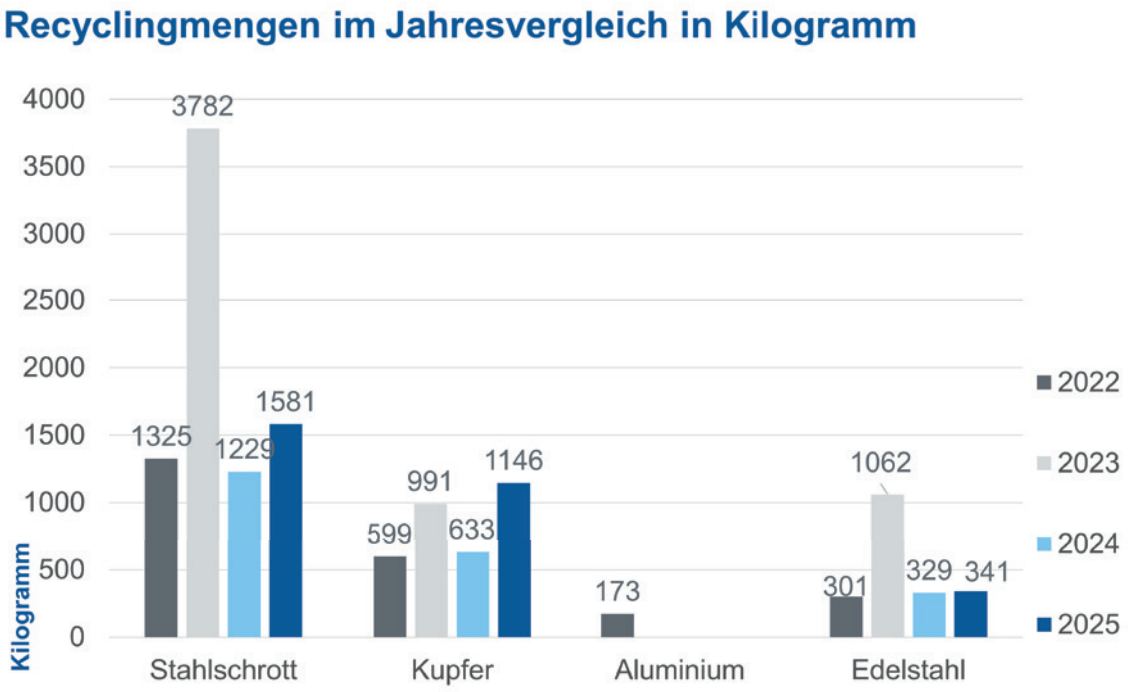
Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

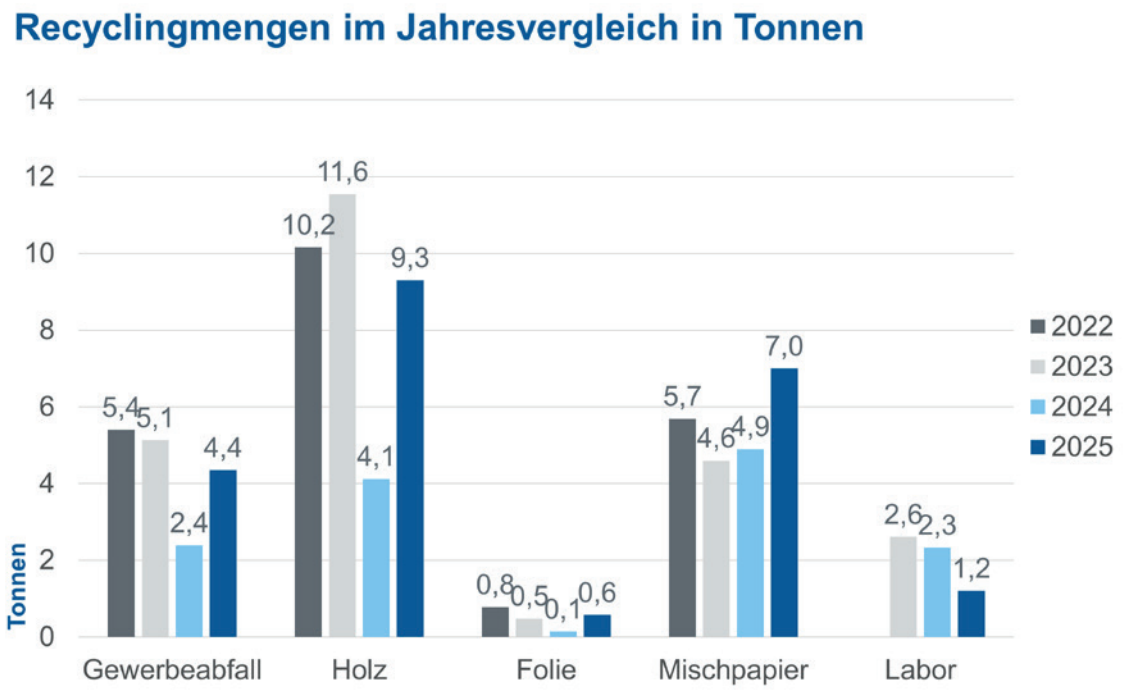
Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, Abfälle zu minimieren, indem wir verantwortungsvoll mit unseren Arbeitsmitteln umgehen. Dank unserer Lean-Management-Strategie nutzen wir Ressourcen optimal und arbeiten seit 2014 weitestgehend papierlos durch ein Dokumentenmanagementsystem.

Unsere Mülltrennung ist umfassend: Batteriesammelstellen und gelbe Säcke in Aufenthaltsräumen erleichtern das Recycling. Wasserspender und persönliche Glasflaschen für jeden Mitarbeiter reduzieren Plastikmüll, während Geschirr in den Küchen Einweggeschirr überflüssig macht. Beim Versand verwenden wir das Füllmaterial unserer Lieferanten weiter, um Abfall zu vermeiden und Kosten zu sparen.

Für die Entsorgung unserer betrieblich anfallenden Abfälle arbeiten wir mit einem lokalen Entsorgungsdienstleister zusammen. Welche Arten von Abfall anfallen und wie sich das über die Jahre entwickelt hat, zeigen die Grafiken.

Des Weiteren nutzen wir für gebrauchte Küvetten und Laborreagenzien das angebotene Rücknahmesystem unseres Lieferanten. Dafür haben wir zuletzt bereits eine Urkunde für nachhaltiges Handeln von unserem Lieferanten bekommen. Denn auf diese Weise tragen wir dazu bei, dass eine Verwertungsquote von über 75 Prozent erreicht wird.





Einteilung anfallender Abfälle in nicht gefährlich und gefährlich

Der Austritt schädlicher Substanzen sowie der Transport gefährlicher Abfälle fallen in den H2O Produktionsprozessen nicht an. Jedoch sind wir als Dienstleister im Bereich Abwasserrecycling mit einem anwendungstechnischen Labor ausgestattet, wo kleine Mengen an gefährlichen Stoffen untersucht werden müssen. Diese werden nach den Untersuchungen getrennt, nach Abfallschlüssel gesammelt und über einen lokalen Entsorgungsdienstleister entsorgt. Einsparungen an den zu untersuchenden Proben können nicht gemacht werden, da diese Untersuchungen linear mit unserer Geschäftsentwicklung zusammenhängen.

Die H2O-Recyclingstrategie schafft Mehrwert

Für mehr Transparenz in den Bereichen Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz haben wir die H2O-Recyclingstrategie entwickelt. Sie unterstützt unsere Kunden dabei, den gesamten Lebenszyklus einer VACUDEST-Anlage ganzheitlich und verantwortungsvoll zu betrachten.

Die Strategie bietet eine klare Handlungsempfehlung für die nächsten Schritte nach der Nutzung einer VACUDEST. Erreicht eine Anlage das Ende ihrer ersten Einsatzphase, stellt sich die Frage nach einer sinnvollen Weiterverwendung. Unsere Recyclingstrategie zeigt auf, wie die einzelnen Komponenten der VACUDEST ressourcenschonend, wirtschaftlich und im Sinne der Kreislaufwirtschaft behandelt werden können. Sie enthält sowohl eine detaillierte Aufschlüsselung der verbauten Wertstoffe als auch Hinweise für den verantwortungsvollen Umgang mit der Anlage über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg. Bis zu 99 Prozent der eingesetzten Materialien sind recyclebar.

Ein zentraler Bestandteil dieser Strategie ist unser VACUDEST Circular Programm. Mit diesem Programm bieten wir unseren Kunden den Rückkauf gebrauchter VACUDEST-Anlagen mit dem Ziel an, diese für den Weiterverkauf aufzubereiten und erneut in den Markt zu bringen. Im Geschäftsjahr 2025 konnten auf diesem Weg vier Anlagen zurückgeführt werden. Die zurückgekauften Systeme werden von H2O geprüft, technisch überarbeitet und für eine weitere Nutzung vorbereitet. Dadurch verlängern wir gezielt die Lebensdauer der Anlagen, erhalten den Wert hochwertiger Komponenten und reduzieren den Bedarf an Neuproduktion sowie an Primärressourcen.

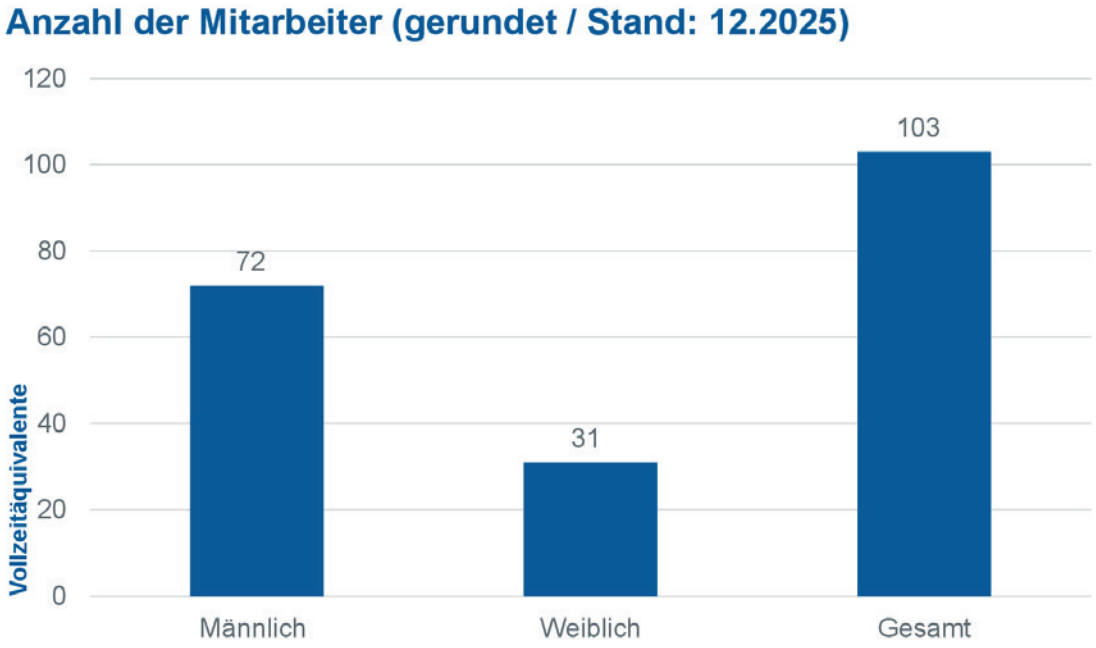
Mit der Kombination aus transparenter Recyclingstrategie und dem VACUDEST Circular Programm setzen wir ein klares Zeichen für gelebte Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Produktverantwortung – mit ökologischem und wirtschaftlichem Mehrwert für unsere Kunden und die Umwelt.

Sie haben Fragen zu unserer H2O-Recyclingstrategie oder zum VACUDEST Circular Programm? Sprechen Sie uns gerne an.

Belegschaft - Generelle Merkmale

Wir legen großen Wert auf eine verlässliche und langfristige Beschäftigung unserer Mitarbeitenden. Unsere Belegschaft besteht vollständig aus festangestellten Mitarbeitenden mit unbefristeten Arbeitsverträgen. Ausgenommen sind lediglich unsere Auszubildenden, die für die Dauer ihrer Ausbildung einen befristeten Vertrag erhalten. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, bieten wir regelmäßig eine hohe Zahl an Ausbildungsplätzen an.

Zum 31.12.2025 beschäftigte die H2O GmbH in Deutschland insgesamt 103 Vollzeitäquivalente. Diese Zahl umfasst ausschließlich festangestellte Mitarbeitende; Auszubildende sind nicht enthalten.



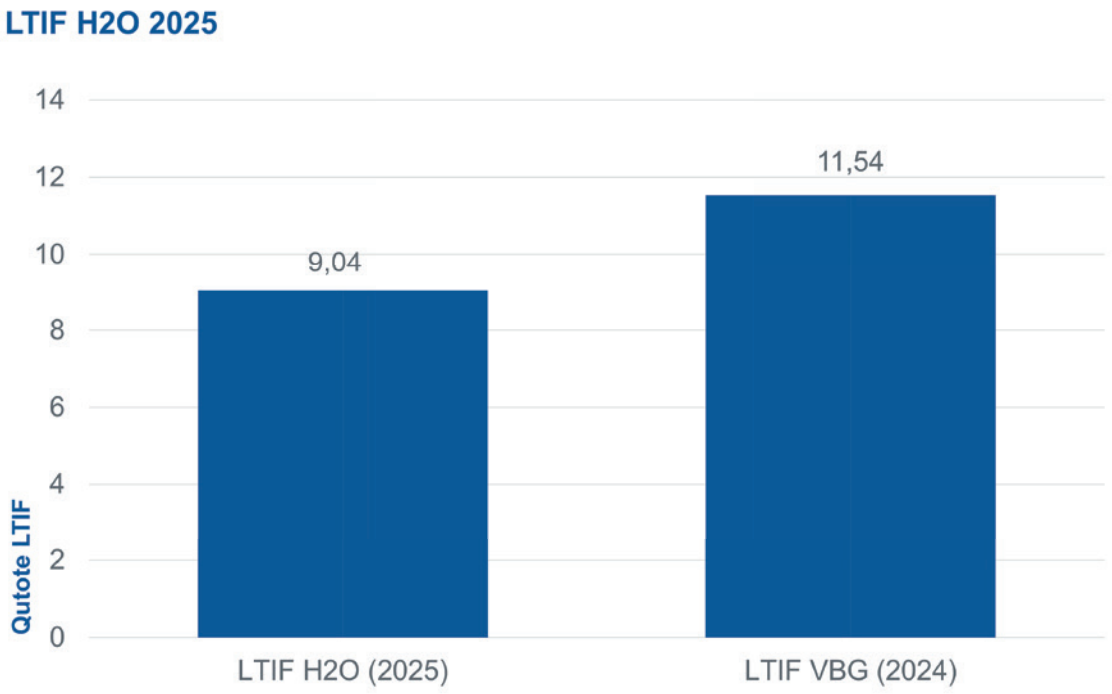
Belegschaft - Gesundheit und Sicherheit

Im Jahr 2025 betrug die Lost Time Injury Frequency (LTIF) der H2O GmbH Steinen 9,04. Damit liegen wir deutlich unter dem Durchschnitt der Unternehmen unserer Berufsgenossenschaft (VBG), der im Jahr 2024 bei 11,54 lag. Die Werte für 2025 waren zum Zeitpunkt der Berichtserstellung bei der VBG noch nicht verfügbar.

Die LTIF ist eine wichtige Kennzahl zur Messung der Arbeitssicherheit und gibt an, wie häufig Arbeitsunfälle auftreten, die zu Ausfallzeiten führen (pro eine Million Arbeitsstunden). Ein niedriger LTIF-Wert zeigt, dass unsere Sicherheitsvorkehrungen

effektiv sind und weniger Unfälle passieren. Ein hoher Wert hingegen weist auf Verbesserungsbedarf in der Sicherheitsstrategie hin.

Des Weiteren können wir angeben, dass es auch im Jahr 2025 zu keinen Todesfällen aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen oder arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen kam.



Belegschaft: Vergütung, Tarifverträge, Schulungen

Vergütung und Tarifverträge

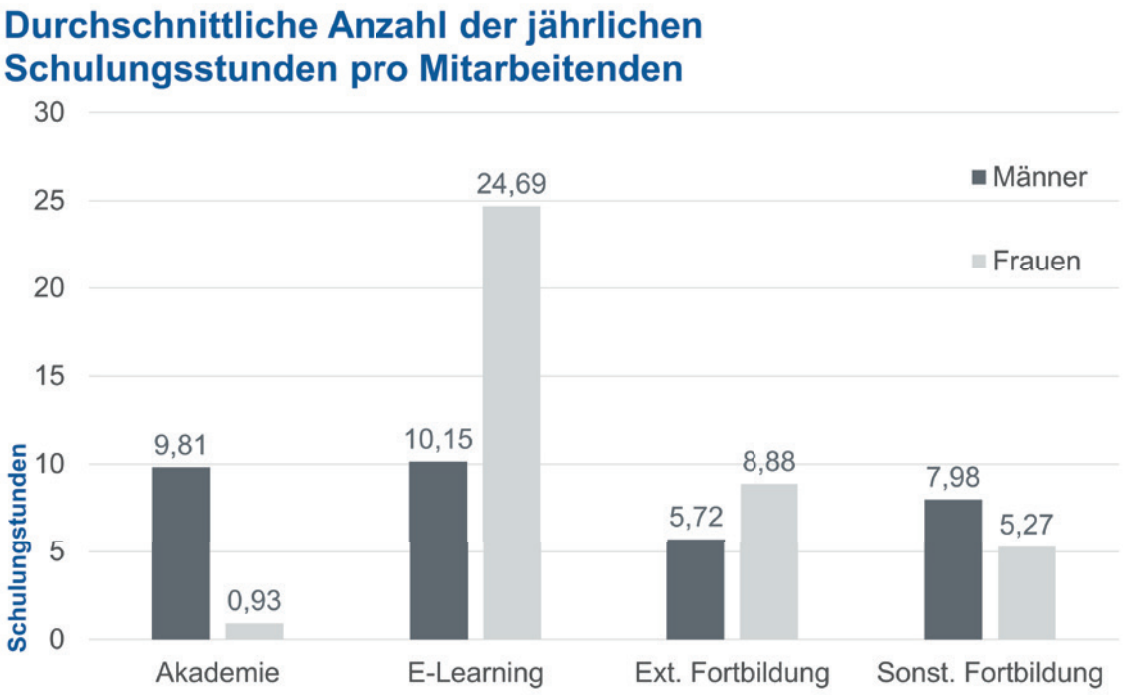
Alle Mitarbeiter der H2O GmbH werden über dem Mindestlohn vergütet. Es gibt keine Vergütungslücke zwischen Männern und Frauen bei gleicher Stellenbeschreibung und gleicher wöchentlicher Arbeitszeit. Zudem ist die H2O GmbH nicht tarifgebunden.

Schulungen

In unserer hauseigenen Akademie finden regelmäßig Schulungen zu H2O-spezifischen Themen statt. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeitern auch die Möglichkeit, Veranstaltungen oder Webinare externer Bildungsträger zu besuchen.

Um die Organisation unserer internen Schulungen zu verbessern und die schnelle Einarbeitung neuer Kolleginnen und Kollegen zu optimieren, haben wir auch in

diesem Jahr viele interne Schulungen digitalisiert und den Mitarbeitenden in unserem firmeneigenen E-Learning-Portal zur Verfügung gestellt. Damit wollen wir die Möglichkeit bieten, Basisschulungen jederzeit abrufen zu können. In Zukunft werden weitere Schulungen folgen. Neue Mitarbeitende sollen so die Möglichkeit zum zeit- und ortsunabhängigen Selbststudium erhalten.



Zusätzliches Engagement & Initiativen

Hansefit

Das Hansefit-Angebot stößt bei unseren Mitarbeitenden weiterhin auf große Resonanz. Rund ein Viertel unserer Belegschaft nutzt bereits die Möglichkeit, bundesweit an den vielfältigen Sport- und Wellnessangeboten teilzunehmen. Besonders erfreulich ist, dass auch unsere Kolleginnen und Kollegen im Außendienst regelmäßig von diesem Angebot profitieren.

Hansefit umfasst weit mehr als reines Fitnesstraining im Studio. Das Angebot reicht von Tanz- und Bewegungskursen über Schwimmen bis hin zu vielfältigen Wellnessprogrammen. Ergänzend dazu bietet die kostenlose App zahlreiche Inhalte rund um mentale Gesundheit. So finden unsere Mitarbeitenden einfach das Angebot, das zu ihren individuellen Bedürfnissen passt – und können aktiv etwas für Gesundheit und Wohlbefinden tun.

Dieser Benefit stärkt nicht nur die körperliche Fitness, sondern trägt auch zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance und einem gesteigerten allgemeinen Wohlbefinden bei. Gleichzeitig unterstreicht es unser kontinuierliches Engagement für nachhaltige Arbeitsbedingungen und ein gesundheitsorientiertes Arbeitsumfeld.

Nachhaltige Mobilität

Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur - auch im Bereich Mobilität. Seit der Installation unserer firmeneigenen Ladesäulen bieten wir unseren Mitarbeitenden bis 2027 die Möglichkeit, ihre Elektroautos kostenlos aufzuladen. Derzeit nutzen bereits 26 Mitarbeitende dieses Angebot. Der Strom stammt aus unserer eigenen Photovoltaikanlage und stellt somit eine emissionsfreie Energiequelle für den täglichen Arbeitsweg dar.

Umweltfreundlich, gesund und flexibel unterwegs – mit dem JobRad-Angebot ermöglichen wir es, ein Wunschfahrrad oder E-Bike bequem zu leasen. So unterstützen wir nicht nur nachhaltige Mobilität, sondern leisten auch einen Beitrag zur Gesundheitsförderung. Aktuell nutzen bereits 15 Mitarbeitende diese Möglichkeit und setzen damit auf eine umweltfreundliche Alternative für den Arbeitsweg und die Freizeit. Das Dienstradleasing trägt dazu bei, den CO_2-Ausstoß zu reduzieren und die Verkehrswende aktiv mitzugestalten.

Dass dieses Engagement Wirkung zeigt, zeigt sich auch beim Stadtradeln: Dank der hohen Beteiligung unserer Mitarbeitenden landen wir in der Region regelmäßig auf den vordersten Plätzen. Gemeinsam treten wir für den Klimaschutz in die Pedale und stärken zugleich den Teamgeist.

Nachhaltigkeit endet bei uns also nicht an der Werkstür – sie umfasst auch den täglichen Arbeitsweg. Deshalb unterstützen wir unsere Mitarbeitenden mit dem Deutschland-Ticket, das eine flexible und klimafreundliche Mobilität im öffentlichen Nahverkehr ermöglicht. Aktuell nutzen bereits 7 Mitarbeitende dieses Angebot und setzen damit auf eine umweltfreundliche Alternative zum Auto. Mit dem Deutschland-Ticket leisten sie nicht nur einen Beitrag zur Reduzierung von CO_2-Emissionen, sondern profitieren auch von einer kostengünstigen und stressfreien Möglichkeit, zur Arbeit zu kommen.

Mit diesen Initiativen leisten wir einen aktiven Beitrag zur Reduzierung des CO_2-Ausstoßes und fördern den Umstieg auf umweltfreundliche Antriebsformen.

Bündnis für Familie

Seit 2020 sind wir Mitglied im Bündnis für Familie Mittleres Wiesental und setzen uns gemeinsam mit anderen Unternehmen aus der Region aktiv für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Als Unternehmen wissen wir, wie wichtig es ist, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das unseren Mitarbeitenden ermöglicht, Familie und Beruf miteinander zu verbinden – eine Haltung, die wir kontinuierlich weiterentwickeln.

Ein Highlight unserer Bemühungen war die Sommerferienbetreuung für die Kinder unserer Mitarbeitenden, die wir auch 2024 erfolgreich anbieten konnten. In den Sommerferien durften die Kinder in Kooperation mit dem Kinderschutzbund eine spannende Betreuung erleben, die nicht nur den Eltern Entlastung verschaffte, sondern auch den Kindern eine unvergessliche Zeit bot. Auch für 2025 haben wir bereits eine weitere Sommerferienbetreuung in Planung.

Doch wir ruhen uns nicht auf unseren Erfolgen aus – wir arbeiten kontinuierlich an neuen Projekten. Unser Ziel ist es, auch in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben, der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie aktiv unterstützt und somit zu einer positiven, nachhaltigen Entwicklung sowohl im Unternehmen als auch in der Region beiträgt.

Unterstützung verschiedener Initiativen durch Spenden

Auch im Jahr 2025 haben wir unser Engagement für nachhaltige und soziale Projekte wie gewohnt konsequent umgesetzt. Unser festes Budget für Spendenaktivitäten wurde gezielt in Projekte investiert, die sowohl dem Umweltschutz als auch der Förderung von Kindern und Jugendlichen in unserer Region zugutekommen.

Wir haben unter anderem eine Vielzahl von Sportvereinen und Fördervereinen unterstützt, um Freizeitangebote aufrechtzuerhalten und die Gemeinschaft nachhaltig zu stärken.

Darüber hinaus haben wir die Aktion Viva con Agua unterstützt, die sich für den weltweiten Zugang zu sauberem Trinkwasser einsetzt. Unsere Spenden tragen dazu bei, dass Menschen in benachteiligten Regionen Zugang zu dieser lebenswichtigen Ressource erhalten.

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher und Endnutzer / Verurteilungen und Geldstrafen für Korruption und Geldwäsche

Bis zur Berichtserstellung liegen weder Verurteilungen noch Geldstrafen für Korruption und Geldwäsche gegen die H2O GmbH vor.

Da wir auch beiden obengenannten Kapiteln eine hohe Bedeutung beimessen, möchten wir an dieser Stelle noch einmal auf den Code of Conduct des VDMA verweisen, dem wir uns als Unternehmen verpflichten.

Alle Informationen sowie Ihren Ansprechpartner finden Sie auf Seite 10 dieses Nachhaltigkeitsberichts oder auf unserer Webseite www.h2o-de.com.

Fazit

Wir blicken im Berichtsjahr 2025 auf ein herausforderndes, zugleich aber auch erfolgreiches Jahr zurück. Und besonders die Erfolge bestätigen uns: die konsequente strategische Ausrichtung auf innovative Technologien, hohe Produktqualität sowie kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung zahlen sich aus. Nachhaltigkeit bleibt dabei keineswegs ein Begleitmotiv, sondern ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

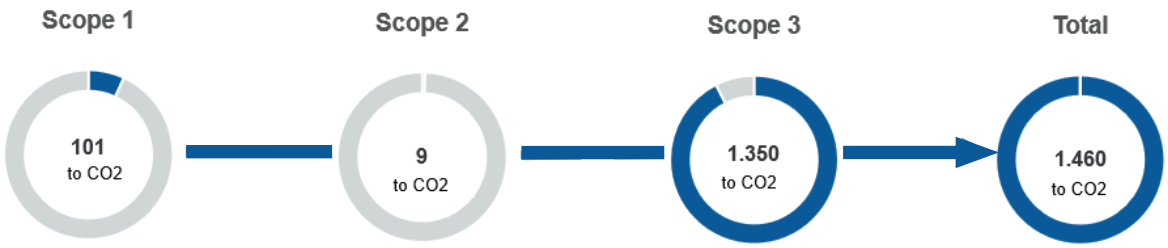
Dabei steht die Vision einer abwasserfreien Produktion konsequent im Fokus unseres Handelns. Mit unseren VACUDEST Vakuumdestillationssystemen leisten wir weltweit einen messbaren Beitrag zum Schutz der Ressource Wasser und zur Kreislaufwirtschaft in der Industrie. Gleichzeitig spiegeln die eigenen Prozesse am Standort Steinen diesen Anspruch wider – etwa durch abwasserfreie Kreisläufe im Technikum, energieeffiziente Gebäudetechnik und die Nutzung erneuerbarer Energien.

Im Bereich Energie und Klimaschutz konnte wir auch 2025 deutliche Fortschritte erzielen. Der kombinierte Einsatz von Photovoltaik, energieeffizienter Infrastruktur, elektrifizierten Fahrzeugflotten und intelligenter Gebäudekühlung trägt dazu bei, den CO_2 Fußabdruck zu begrenzen. Zwar führten externe Faktoren wie witterungsbedingter Mehrverbrauch und erhöhte Reisetätigkeit zu einem Anstieg der Emissionen, dennoch blieb der Netto CO_2 Ausstoß unter dem definierten Zielwert.

Auch im sozialen Bereich zeigen wir uns als verantwortungsvoller Arbeitgeber. Eine stabile Beschäftigungsstruktur, hohe Arbeitssicherheitsstandards, gezielte Aus- und Weiterbildung sowie vielfältige Angebote zur Gesundheitsförderung, Mobilität und Vereinbarkeit von Beruf und Familie haben bei uns einen hohen Stellenwert. Ergänzt wird dieses Engagement durch regionale und internationale Förderprojekte, die Umwelt, Bildungs und Sozialthemen unterstützen.

Insgesamt zeigt der Nachhaltigkeitsbericht 2025, dass wirtschaftlicher Erfolg und verantwortungsvolles Handeln bei uns eng miteinander verbunden sind. Wir verstehen Nachhaltigkeit als kontinuierlichen Entwicklungsprozess, der Transparenz, Lernbereitschaft und konsequente Umsetzung erfordert. Mit klaren Werten, technologischer Innovationskraft und einem realistischen Blick auf zukünftige Herausforderungen werden wir den Weg hin zu einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Industrie konsequent weitergehen.

Verteilung unserer Brutto-THG-Emissionen 2025 (inkl. Scope 3):



Bildnachweise

Seite 4	istockphoto.com / mopic
Seite 5	istockphoto.com / thx4stock
Seite 6	istockphoto.com / filo
Seite 12	istockphoto.com / virojt_changyencham
Seite 21	istockphoto.com / temmuzcan
Seite 24	erstellt mit runway.ai

Herausgeber: H2O GmbH. Die Experten für abwasserfreie Produktion | 02-2026

H2O GmbH | Wiesenstrasse 32 | 79585 Steinen | Germany
Telefon: +49 7627 9239-0 | E-Mail: info@h2o-de.com | www.h2o-de.com